Externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Jahresauswertung 2014

Modul 12/1
Cholezystektomie

Gesamtauswertung

© Geschäftsstelle Qualitätssicherung im Krankenhaus, Birkenwaldstrasse 151, 70191 Stuttgart

Hinweise zur Auswertung Modul 12/1 Cholezystektomie

Erfasst und statistisch ausgewertet wurden alle für das Verfahrensjahr **2014** vollständig sowie korrekt dokumentierten und an die Geschäftsstelle fristgerecht bis zum 02. März 2015 übermittelten Eingriffe.
Alle datenliefernden Einrichtungen erhielten für das jeweilige Modul eine klinikindividuelle Einzelstatistik, in der die Werte der Kliniken / Abteilungen den Gesamtergebnissen für Baden-Württemberg gegenübergestellt sind.

2014 nahmen 129 Standorte teil (minimale Fallzahl 1, maximale Fallzahl 463). 20.293 Datensätze wurden insgesamt geliefert, davon 20.292 fristgerecht und fehlerfrei (zertifiziert bzw. auswertbar). Die bereinigte Dokumentationsrate (Überdokumentationen wurden nicht berücksichtigt) im Leistungsbereich 12/1 Cholezystektomie betrug für Baden-Württemberg 99,44 %. Die Dokumentationsraten einzelner Einrichtungen sind ebenfalls über die Homepage der Geschäftsstelle unter dem Menüpunkt „Aktuelles & Veranstaltungen / Positivliste 2014“ einsehbar.

Aufbau der Jahresauswertung:

Die **Basisstatistik** stellt eine deskriptive Datenauswertung absoluter und relativer Häufigkeiten aller gesammelten Daten aus den Dokumentationsbögen dar, zumeist ohne weitere Verknüpfung.

Im zweiten Teil der Auswertung werden **Qualitätsindikatoren** berechnet, die eine statistische Kennzahl darstellen und noch keine unmittelbare Aussage zur erbrachten Qualität erlauben. Durch Verwendung der Rechenregeln des AQUA-Instituts (©2014 AQUA-Institut für angewandte Qualitätsförderung und Forschung im Gesundheitswesen GmbH) entsprechen die dargestellten Qualitätsindikatoren denen der Bundesauswertung, so dass die Möglichkeit zum Vergleich der Ergebnisse mit denen aller Krankenhäuser bundesweit gegeben ist. Wurden auf Landesebene von der Arbeitsgruppe zusätzliche landesspezifische Kennzahlen festgelegt, erlauben diese lediglich einen Vergleich baden-württembergischer Einrichtungen. Angefügt ist des Weiteren eine Aufstellung der bundeseinheitlichen Referenzbereiche der Qualitätsindikatoren zum aktuellen Kenntnisstand.

Die Beschreibung der einzelnen Qualitätsindikatoren und der jeweilige fachliche Hintergrund können unter dem jeweiligen Leistungsbereich auf der Homepage des AQUA-Instituts eingesehen werden (http://www.sqg.de/ergebnisse/leistungsbereiche/index.html).

Neben der klinikindividuellen Jahresauswertung 2014 steht den Krankenhäusern der Online-Service „Statistik Online“ über die Homepage der Geschäftsstelle jederzeit zur Kontrolle der unterjährig übermittelten Daten zur Verfügung. Im passwortgeschützten Bereich können

Basisauswertungen einzelner Leistungsbereiche tagesaktuell eingesehen und zeitnah zum internen Qualitätsmanagement verwendet werden.

Verhältniszahlen (O/E) zur Risikoadjustierung

Zu einigen Indikatoren wurden vom AQUA-Institut Verhältniszahlen eingeführt, die die tatsächlichen Fälle (O = observed; in der Regel unerwünschte Zählerfälle wie z. B. Patienten mit Reinterventionen aufgrund von Komplikationen) in Relation zur Anzahl erwarteter Fälle (E = expected) setzen. "E" berechnet sich aus der Verteilung der zugrunde gelegten Risikofaktoren im Kollektiv der bei Ihnen behandelten Patienten. Welche Parameter berücksichtigt wurden, findet sich als Zusatztabelle zum Indikator in der Jahresauswertung. Die Regressionskoeffizienten für die Faktoren, für die im statistischen Schätzmodell relevante Effekte für das betrachtete Outcome nachgewiesen werden konnten, wurden von AQUA auf Basis der bundesweiten Daten des Vorjahres berechnet. Sollte das Verhältnis den Wert "1" übersteigen (d. h. mehr Fälle als erwartet eingetreten sein) so legt dies nicht zwingend den Schluss nahe, dass hier ein Hinweis auf einen Qualitätsmangel vorliegt. Der Grund für eine gewisse Einschränkung liegt darin, dass einerseits als Risikofaktoren nur im Datensatz enthaltene Datenfelder genutzt werden können. Die dokumentierten Diagnosen / Komorbiditäten werden nicht einbezogen, da hier keine ausreichend valide und vollzählige Datenbasis zu Verfügung steht. Auch in der Literatur möglicherweise nachgewiesene evidente Einflussfaktoren müssen unberücksichtigt bleiben, wenn sie nicht Bestandteil der Erfassung sind. Andererseits ist die Risikoadjustierung eingeschränkt, da die beobachtete Fallzahl "O" durch individuelle Behandlungssituationen, die nicht in allen Aspekten im Datensatz abgebildet sind, beeinflusst wird. Der Vergleich von Krankenhausergebnissen wird jedoch durch die Risikoadjustierung aussagekräftiger; die eventuelle Klärung auffällig hoher Werte zukünftig im Strukturierten Dialog damit voraussichtlich treffgenauer.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Geschäftsstelle Qualitätssicherung (GeQiK®) in Stuttgart unter ☏ (07 11) 2 57 77-47.

Inhalt Gesamtauswertung 2014

Modul 12/1

Cholezystektomie

- ✓ Basisstatistik
- Qualitätsmerkmale

Basisdaten

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze 6
Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze 6
Dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2014 7
Präoperative stationäre Aufenthaltsdauer (Aufnahme Krankenhaus bis OP) 7
Postoperative stationäre Aufenthaltsdauer (Operation bis Entlassung Krankenhaus) 8
Gesamte Aufenthaltsdauer (Aufnahme Krankenhaus bis Entlassung Krankenhaus) 8

Patientendaten

Statistische Alterswerte 9
Altersgruppen und Operationstechnik 9
Einstufung nach ASA-Klassifikation 10

Präoperative Anamnese und Diagnostik

Anamnese 11
Diagnostik - Übersicht 11
a) Sicherer Gallensteinnachweis - Abklärung durch 11
b) Akute Entzündungszeichen - Nachweis durch 12
c) Extrahepatische Cholestase 12

Operation

Medikamentöse Thromboseprophylaxe 13
Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit) 13
Operationsdauer (Median) nach OP-Technik 14
Intraoperative Befunde 14
Operationstechnik nach NOTES/NOS 15
angewandte Operationstechnik bei NOTES/NOS 15
Intraoperative Gallengangsuntersuchung 15
Histologischer Befund 15

Verlauf

Eingriffsspezifische behandlungsbedürftige intra- und postop. Komplikationen 16
Allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen 16
Reintervention wegen Komplikation(en) erforderlich 16

Entlassung

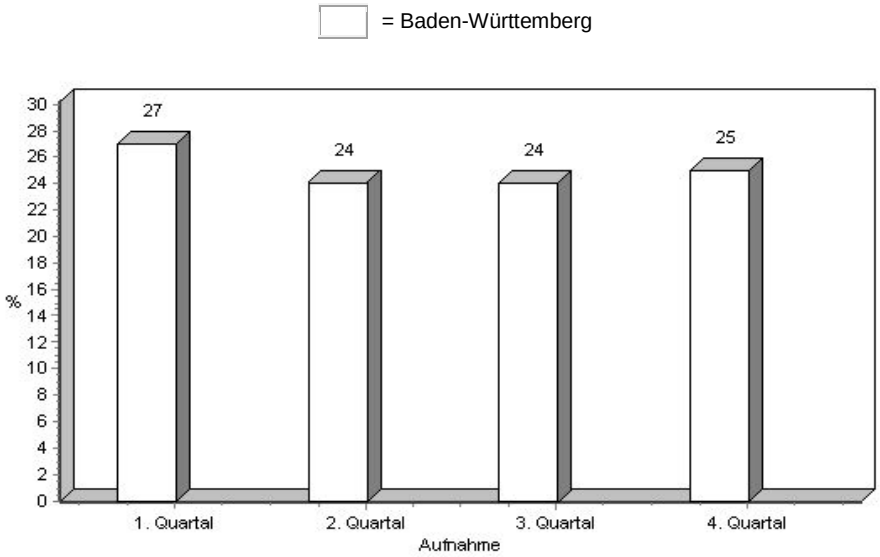
Entlassungsgrund 17

Basisdaten

Angaben über Krankenhäuser und ausgewertete Datensätze

Anzahl Krankenhäuser	Fallzahl Gesamt	Fallzahl Minimum	Fallzahl Maximum
129	20292	1	463

Quartalsverlauf korrekt übermittelter Datensätze
Anteil der Aufnahmen pro Quartal bezogen auf alle gelieferten Datensätze



Hinweis: In der Auswertung wurden nur Datensätze berücksichtigt, die den Status "OK" haben.

Basisdaten

Dokumentationspflichtige Operationsverfahren nach OPS Version 2014

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
5-511.11 Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Ohne laparoskopische Revision der Gallengänge			18220/20292	89,8%
5-511.01 Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge			814/20292	4,0%
5-511.21 Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Ohne operative Revision der Gallengänge			741/20292	3,7%
5-511.12 Cholezystektomie: Einfach, laparoskopisch: Mit laparoskopischer Revision der Gallengänge			275/20292	1,4%
5-511.02 Cholezystektomie: Einfach, offen chirurgisch: Mit operativer Revision der Gallengänge			137/20292	0,7%
5-511.22 Cholezystektomie: Einfach, Umsteigen laparoskopisch - offen chirurgisch: Mit operativer Revision der Gallengänge			91/20292	0,4%
5-511.3 Cholezystektomie: Erweitert			44/20292	0,2%
5-511.x Cholezystektomie: Sonstige			6/20292	0,0%
5-511.y Cholezystektomie: N.n.bez.			1/20292	0,0%

Präoperative stationäre Aufenthaltsdauer (Aufnahme Krankenhaus bis OP)

Operationstechnik		Anzahl der Patienten	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)
offen-chirurg.				
	Baden-Württemberg	941	1,0	4,1
laparoskopisch begonnen				
	Baden-Württemberg	19320	1,0	1,9
laparoskopisch durchgeführt				
	Baden-Württemberg	18494	0,0	1,8
umgestiegen auf offen-chirurgisch				
	Baden-Württemberg	831	1,0	3,2
andere (erweitert, sonstige, N.n.bez.)				
	Baden-Württemberg	51	1,0	3,4
Gesamt				
	Baden-Württemberg	20292	1,0	2,0

Basisdaten

Postoperative stationäre Aufenthaltsdauer (Operation bis Entlassung Krankenhaus)

Operationstechnik		Anzahl der Patienten	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
offen-chirurg.						
	Baden-Württemberg	941	0	9,0	13,3	235
laparoskopisch begonnen						
	Baden-Württemberg	19320	0	3,0	4,1	194
laparoskopisch durchgeführt						
	Baden-Württemberg	18494	0	3,0	3,8	152
umgestiegen auf offen-chirurgisch						
	Baden-Württemberg	831	0	7,0	9,5	194
andere (erweitert, sonstige, N.n.bez.)						
	Baden-Württemberg	51	2	7,0	11,9	83
Gesamt						
	Baden-Württemberg	20292	0	3,0	4,5	235

Gesamte Aufenthaltsdauer (Aufnahme Krankenhaus bis Entlassung Krankenhaus)

Operationstechnik		Anzahl der Patienten	Minimum (Tage)	Median (Tage)	Mittelwert (Tage)	Maximum (Tage)
offen-chirurg.						
	Baden-Württemberg	941	0	12,0	17,4	244
laparoskopisch begonnen						
	Baden-Württemberg	19320	0	4,0	5,9	257
laparoskopisch durchgeführt						
	Baden-Württemberg	18494	0	4,0	5,6	164
umgestiegen auf offen-chirurgisch						
	Baden-Württemberg	831	1	9,0	12,7	257
andere (erweitert, sonstige, N.n.bez.)						
	Baden-Württemberg	51	2	8,0	15,3	88
Gesamt						
	Baden-Württemberg	20292	0	4,0	6,5	257

Patientendaten

Statistische Alterswerte

Geschlecht		Alter (Jahre)					
		Anzahl	%	Minimum	Median	Mittelwert	Maximum
männlich							
	Baden-Württemberg	7705	38,0%	0	61,0	59,8	100
weiblich							
	Baden-Württemberg	12587	62,0%	0	54,0	54,3	100
Gesamt							
	Baden-Württemberg	20292	100,0%	0	57,0	56,4	100

Altersgruppen und Operationstechnik

Alters-gruppen		Operationstechnik										Gesamt	
		offen-chirurg		laparoskopisch begonnen		laparoskopisch durchgeführt		umgestiegen auf offen-chirurgisch		andere			
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
< 20 J.													
	Baden-Württemberg	9	0,0%	267	1,3%	266	1,3%	2	0,0%	0	0,0%	276	1,4%
20 - 39 J.													
	Baden-Württemberg	37	0,2%	3594	17,7%	3556	17,5%	38	0,2%	6	0,0%	3633	17,9%
40 - 59 J.													
	Baden-Württemberg	157	0,8%	7184	35,4%	7014	34,6%	172	0,8%	10	0,0%	7347	36,2%
60 - 79 J.													
	Baden-Württemberg	446	2,2%	6645	32,7%	6204	30,6%	443	2,2%	26	0,1%	7108	35,0%
>= 80 J.													
	Baden-Württemberg	292	1,4%	1630	8,0%	1454	7,2%	176	0,9%	9	0,0%	1928	9,5%
Insgesamt													
	Baden-Württemberg	941	4,6%	19320	95,2%	18494	91,1%	831	4,1%	51	0,3%	20292	100,0%

Patientendaten

Einstufung nach ASA-Klassifikation

ASA-Klassifikation			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
1 normaler, ansonsten gesunder Patient			4623	22,8%
2 Patient mit leichter Allgemeinerkrankung			11116	54,8%
3 schwere Allgemeinerkrankung und Leistungseinschränkung			4125	20,3%
4 inaktivierende Allgemeinerkr., ständige Lebensbedrohung			401	2,0%
5 moribunder Patient			27	0,1%
Gesamt			**20292**	**100,0%**

Präoperative Anamnese und Diagnostik

Anamnese

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Cholestase			**1985/20292**	**9,8%**

Diagnostik - Übersicht

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
a) Sicherer Gallensteinnachweis			**19215/20292**	**94,7%**
b) Akute Entzündungszeichen			**7171/20292**	**35,3%**
c) Extrahepatische Cholestase			**1189/20292**	**5,9%**

Mehrfachnennung möglich

a) Sicherer Gallensteinnachweis - Abklärung durch

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Röntgen			**85/19215**	**0,4%**
Sonographie			**18853/19215**	**98,1%**
MRCP			**579/19215**	**3,0%**
CT			**1033/19215**	**5,4%**
ERCP			**1437/19215**	**7,5%**
dabei Steinextraktion			**1183/1437**	**82,3%**
Sonstige			**227/19215**	**1,2%**

Mehrfachnennung möglich

Präoperative Anamnese und Diagnostik

b) Akute Entzündungszeichen - Nachweis durch

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
klinischen Befund			**6592/7171**	**91,9%**
Leukozytose (> 12.000 pro mm3)			**4449/7171**	**62,0%**
Temperaturerhöhung (> 38 °C rektal)			**953/7171**	**13,3%**
Sonographie			**5430/7171**	**75,7%**

Mehrfachnennung möglich

c) Extrahepatische Cholestase

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Abklärung erfolgt durch			**1134/1189**	**95,4%**
Röntgen			**29/1134**	**2,6%**
Sonographie			**529/1134**	**46,6%**
ERCP			**819/1134**	**72,2%**
MRCP			**149/1134**	**13,1%**
CT			**106/1134**	**9,3%**
Sonstige			**39/1134**	**3,4%**

Mehrfachnennung möglich

Operation

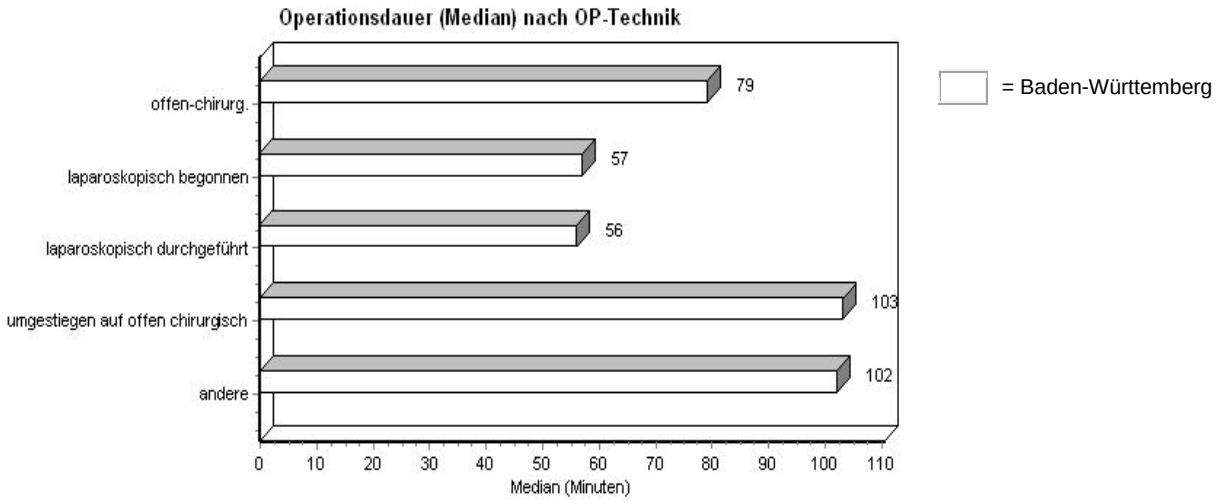
Medikamentöse Thromboseprophylaxe

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Prophylaxe durchgeführt			19681/20292	97,0%

Dauer des Eingriffs (Schnitt-Nahtzeit)

Baden-Württemberg		Operationsdauer (Minuten)			
		Anzahl	Median	Mittelwert	75% Perzentil
OP-Technik	offen-chirurg.	941	79,0	94,2	114,0
	laparoskopisch begonnen	19320	57,0	64,5	78,0
	laparoskopisch durchgeführt	18494	56,0	62,2	75,0
	umgestiegen auf offen-chirurgisch	831	103,0	115,8	140,0
	andere (erweitert, sonstige, N.n.bez.)	51	102,0	119,4	168,0
alle Operationen		20292	58,0	65,9	80,0

Operation



Intraoperative Befunde

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Gallenblasenstein(e)			19054/20292	93,9%
Gallengangsstein(e), davon			291/20292	1,4%
Gallengangsstein(e) operativ in gleicher Sitzung entfernt			196/291	67,4%
Gallengangsstein(e) belassen			95/291	32,6%
Hydrops			4216/20292	20,8%
Akute Entzündung			7310/20292	36,0%
Empyem			1702/20292	8,4%
Gallenblasenperforation			1051/20292	5,2%
Schrumpfgallenblase			494/20292	2,4%
Sonstiges			3707/20292	18,3%

Mehrfachnennung möglich

Operation

Operationstechnik nach NOTES/NOS

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Operationstechnik nach NOTES/NOS durchgeführt			143/20292	0,7%

angewandte Operationstechnik bei NOTES/NOS

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
transgastral			2/143	1,4%
transvaginal			135/143	94,4%
sonstige			6/143	4,2%

Grundgesamtheit: Operationstechnik nach NOTES/NOS = ja

Intraoperative Gallengangsuntersuchung

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Untersuchung erfolgt			980/20292	4,8%

Histologischer Befund

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Histologischer Befund veranlasst			20093/20292	99,0%

Verlauf

Eingriffsspezifische behandlungsbedürftige intra- und postoperative Komplikationen

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle mit mindestens einer Komplikation			604/20292	3,0%
Blutung			137/20292	0,7%
Okklusion oder Durchtrennung des DHC			26/20292	0,1%
Sonstige revisionsbedürftige Verletzungen			63/20292	0,3%
Zystikusstumpfinsuffizienz			83/20292	0,4%
Residualstein im Gallengang			103/20292	0,5%
Sonstige			243/20292	1,2%

Mehrfachnennung möglich

Allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Fälle mit mindestens einer Komplikation			544/20292	2,7%
Pneumonie			107/20292	0,5%
kardiovaskuläre Komplikationen			164/20292	0,8%
tiefe Bein- / Beckenvenenthrombose			7/20292	0,0%
Lungenembolie			10/20292	0,0%
Harnwegsinfektion			40/20292	0,2%
sonstige			336/20292	1,7%

Mehrfachnennung möglich

Reintervention wegen Komplikation(en) erforderlich

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
nein			19827/20292	97,7%
laparoskopisch-offen			225/20292	1,1%
endoskopisch			193/20292	1,0%
perkutan-interventionell			47/20292	0,2%

Entlassung

Entlassungsgrund

			Baden-Württemberg	
	Anzahl	%	Anzahl	%
Behandlung regulär beendet			18279	90,1%
Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			1336	6,6%
Tod			186	0,9%
Entlassung in eine Pflegeeinrichtung			152	0,7%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet			109	0,5%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus			98	0,5%
Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung			92	0,5%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet			20	0,1%
Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			11	0,1%
Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit			5	0,0%
interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgelt-bereichen der DRG-Fallpauschalen			3	0,0%
externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung			1	0,0%
Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers			0	0,0%
Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr (für Zwecke der Abrechnung - PEPP, § 4 PEPPV 2013)			0	0,0%
Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll- und teilstationärer Behandlung			0	0,0%
Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen			0	0,0%
Entlassung in ein Hospiz			0	0,0%
Gesamt			**20292**	**100,0%**

Inhalt Gesamtauswertung 2014

Modul 12/1

Cholezystektomie

Basisstatistik

✓ Qualitätsmerkmale

Qualitätsmerkmal

Qualitätsindikator	Qualitätsziel	Seite
Referenzbereiche		
Eingriffsspezifische Komplikationen	Selten eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikationen, z.T. in Abhängigkeit vom Operationsverfahren	1
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Verschlüssen oder Durchtrennung des DHC	2
Allgemeine postoperative Komplikationen	Selten allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen in Abhängigkeit vom OP-Verfahren / Risikoklasse	4
Reintervention aufgrund von Komplikationen	Geringe Reinterventionsrate, z.T in Abhängigkeit vom OP-Verfahren	6
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reinterventionen aufgrund von Komplikationen	7
Sterblichkeit im Krankenhaus	Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus	9
	Risikoadjustierung: Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen	10
	Sterblichkeit im Krankenhaus bei geringem Sterblichkeitsrisiko	11
Krankenhausvergleich	Hier finden sich Verteilungsübersichten für Baden-Württemberg hinsichtlich der in den Tabellen zum Qualitätsmerkmal angegebenen Identifikationsnummern (ID).	12

QI-ID	QI-Bezeichnung	Referenzbereich 2014	Referenzbereich 2013	Anpassung
220	Verschluss oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus	Sentinel-Event	Sentinel-Event	Nein
50786	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Verschlüssen oder Durchtrennungen des Ductus hepatocholedochus	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
613	Behandlungsbedürftige Komplikationen nach laparoskopisch begonnener Operation	<= 5,62 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 5,6 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Nein
224	Allgemeine postoperative Komplikationen	<= 6,58 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 7,0 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Nein
225	Allgemeine postoperative Komplikationen nach laparoskopisch begonnener Operation	<= 5,26 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 5,6 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Nein
226	Allgemeine postoperative Komplikationen nach offen-chirurgischer Operation	<= 35,27 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 35,5 % (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Nein
51169	Reintervention aufgrund von Komplikationen	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
50791	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reinterventionen aufgrund von Komplikationen	<= 2,35 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 2,33 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Nein
227	Reintervention aufgrund von Komplikationen nach laparoskopischer Operation	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51392	Sterblichkeit im Krankenhaus	Nicht definiert	Nicht definiert	Nein
51391	Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen	<= 3,24 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	<= 3,52 (95. Perzentil, Toleranzbereich)	Nein
50824	Sterblichkeit im Krankenhaus bei geringem Sterblichkeitsrisiko	Sentinel-Event	Sentinel-Event	Nein

© 2015 AQUA-Institut GmbH

Qualitätsindikator: Eingriffsspezifische Komplikationen

Qualitätsziel: Selten eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikationen, z.T. in Abhängigkeit vom Operationsverfahren

Gruppe 1: Alle Patienten	Baden-Württemberg Anzahl	%
Pat. mit mind. einer eingriffsspez. Komplikation (ID BW4480105)	517/20292	2,55%
Blutung	137/20292	,68%
Sonstige revisionsbedürftige Verletzungen	63/20292	,31%
Verschluss oder Durchtrennung des DHC (ID 220)	26/20292	,13%
Zystikusstumpfinsuffizienz	83/20292	,41%
Sonstige	243/20292	1,20%

Gruppe 2: Pat. mit laparoskopisch begonnener Operation*	Baden-Württemberg Anzahl	%
Pat. mit mind. einer eingriffsspez. Komplikation (ID 613)	428/19320	2,22%
Blutung	115/19320	,60%
Sonstige revisionsbedürftige Verletzungen	51/19320	,26%
Verschluss oder Durchtrennung des DHC	21/19320	,11%
Zystikusstumpfinsuffizienz	67/19320	,35%
Sonstige	198/19320	1,02%

Gruppe 3: Pat. mit offen-chirurgischer Operation**	Baden-Württemberg Anzahl	%
Pat. mit mind. einer eingriffsspez. Komplikation	83/941	8,82%
Blutung	21/941	2,23%
Sonstige revisionsbedürftige Verletzungen	11/941	1,17%
Verschluss oder Durchtrennung des DHC	5/941	,53%
Zystikusstumpfinsuffizienz	13/941	1,38%
Sonstige	44/941	4,68%

Gruppe 4: Pat. mit OP-Technik nach NOTES/NOS	Baden-Württemberg Anzahl	%
Pat. mit mind. einer eingriffsspez. Komplikation	4/143	2,80%
Blutung	2/143	1,40%
Sonstige revisionsbedürftige Verletzungen	1/143	,70%
Verschluss oder Durchtrennung des DHC	0/143	,00%
Zystikusstumpfinsuffizienz	1/143	,70%
Sonstige	0/143	,00%

* OPS 5-511.11, 5-511.12, 5-511.21, 5-511.22
** OPS 5-511.01, 5-511.02

Eingriffsspezifische behandlungsbedürftige intra- und postoperative Komplikationen:
- Blutung
- Sonstige revisionsbedürftige Verletzungen
- Okklusion (Verschluss) oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus (DHC)
- Zystikusstumpfinsuffizienz
- Sonstige

Risikoadjustierung nach logistischem Cholezytektomie-Score für QI-ID 50786:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Verschlüssen oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus

Grundgesamtheit: Alle Patienten

Okklusion oder Durchtrennung des DHC	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	26
	,13%
vorhergesagt (E)	24,60
	,12%
Gesamt	20292
O - E *	,01%

* Anteil an Fällen mit Verschlüssen oder Durchtrennung des DHC, der über dem erwarteten Anteil liegt.
Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit Verschlüssen oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus kleiner ist als erwartet.
Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit Verschlüssen oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit Verschlüssen oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus nach logistischem Cholezystektomie-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Cholezystektomie-Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 50786)	1,06

** Verhältnis der beobachteten Rate an Fällen mit Verschlüssen oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Verschlüssen oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Fällen mit Verschlüssen oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Fällen mit Verschlüssen oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Cholezystektomie-Score bei Patienten mit Verschlüssen oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus (Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

					Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-7,479552865184100	0,118	-63,289	-	-	-
Gallengangsstein(e)	1,042903932103360	0,284	3,668	2,837	1,625	4,954
Akute Entzündung	1,037649207537480	0,141	7,336	2,823	2,139	3,724
Schrumpfgallenblase	2,502223865124080	0,167	14,975	12,210	8,800	16,941

Qualitätsindikator: Allgemeine postoperative Komplikationen

Qualitätsziel: Selten allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen in Abhängigkeit vom OP-Verfahren

Gruppe 1: Alle Patienten	Baden-Württemberg Anzahl	%
Pat. mit mind. einer allg. postop. Komplikation (ID 224)	544/20292	2,68%
Pneumonie	107/20292	,53%
kardiovaskuläre Komplikationen	164/20292	,81%
Tiefe Bein- / Beckenvenenthrombose	7/20292	,03%
Lungenembolie	10/20292	,05%
Harnwegsinfekt	40/20292	,20%
Sonstige	336/20292	1,66%

Gruppe 2: Pat. mit laparoskopisch begonnener Operation*	Baden-Württemberg Anzahl	%
Pat. mit mind. einer allg. postop. Komplikation (ID 225)	380/19320	1,97%
Pneumonie	67/19320	,35%
kardiovaskuläre Komplikationen	107/19320	,55%
Tiefe Bein- / Beckenvenenthrombose	7/19320	,04%
Lungenembolie	9/19320	,05%
Harnwegsinfekt	29/19320	,15%
Sonstige	223/19320	1,15%

Gruppe 3: Pat. mit offen-chirurgischer Operation**	Baden-Württemberg Anzahl	%
Pat. mit mind. einer allg. postop. Komplikation (ID 226)	158/941	16,79%
Pneumonie	39/941	4,14%
kardiovaskuläre Komplikationen	55/941	5,84%
Tiefe Bein- / Beckenvenenthrombose	0/941	,00%
Lungenembolie	1/941	,11%
Harnwegsinfekt	11/941	1,17%
Sonstige	109/941	11,58%

* OPS 5-511.11, 5-511.12, 5-511.21, 5-511.22
** OPS 5-511.01, 5-511.02

Qualitätsziel: Selten allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen in Abhängigkeit von der Risikoklasse

Gruppe 4: Alle Pat. mit ASA 1 oder 2	Baden-Württemberg Anzahl	%
Pat. mit mind. einer allg. postop. Komplikation	143/15739	,91%
Pneumonie	26/15739	,17%
kardiovaskuläre Komplikationen	25/15739	,16%
Tiefe Bein- / Beckenvenenthrombose	3/15739	,02%
Lungenembolie	2/15739	,01%
Harnwegsinfekt	16/15739	,10%
Sonstige	81/15739	,51%

Gruppe 5: Alle Pat. mit ASA >= 3	Baden-Württemberg Anzahl	%
Pat. mit mind. einer allg. postop. Komplikation	401/4553	8,81%
Pneumonie	81/4553	1,78%
kardiovaskuläre Komplikationen	139/4553	3,05%
Tiefe Bein- / Beckenvenenthrombose	4/4553	,09%
Lungenembolie	8/4553	,18%
Harnwegsinfekt	24/4553	,53%
Sonstige	255/4553	5,60%

Qualitätsindikator: Reintervention aufgrund von Komplikationen

Qualitätsziel: Geringe Reinterventionsrate, z.T. in Abhängigkeit vom OP-Verfahren

Reintervention erforderlich aufgrund von Komplikationen bei	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
allen Patienten (ID 51169)	465/20292	2,29%
laparoskopisch-offen	225/465	48,39%
endoskopisch	193/465	41,51%
perkutan-interventionell	47/465	10,11%
Pat. mit laparoskopisch durchgeführter OP* der Risiko-klasse ASA 1 - 3 ohne akute Entzündungszeichen, ohne Empyem und ohne Gallenblasenperforation (ID 227)	127/11535	1,10%
Pat. mit offen-chirugischer Operation**	83/941	8,82%

* OPS 5-511.11, 5-511.12
** OPS 5-511.01, 5-511.02

Risikoadjustierung nach logistischem Cholezytektomie-Score für QI-ID 50791:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reinterventionen aufgrund von Komplikationen

Grundgesamtheit: Alle Patienten

Reinterventionen	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	465
	2,29%
vorhergesagt (E)	480,97
	2,37%
Gesamt	20292
O - E *	-,08%

* Anteil an Fällen mit Reinterventionen aufgrund von Komplikationen, der über dem erwarteten Anteil liegt.
Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit Reinterventionen aufgrund von Komplikationen kleiner ist als erwartet.
Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Fällen mit Reinterventionen aufgrund von Komplikationen größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Fällen mit Reinterventionen aufgrund von Komplikationen nach logistischem Cholezystektomie-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Cholezystektomie-Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 50791)	,97

** Verhältnis der beobachteten Rate an Fällen mit Reinterventionen aufgrund von Komplikationen zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Fällen mit Reinterventionen aufgrund von Komplikationen kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Fällen mit Reinterventionen aufgrund von Komplikationen ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Fällen mit Reinterventionen aufgrund von Komplikationen ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Cholezystektomie-Score bei Patienten mit Reinterventionen aufgrund von Komplikationen (Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

					Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-4,489444851188220	0,029	-152,745	-	-	-
Geschlecht = männlich	0,270826943496162	0,033	8,331	1,311	1,230	1,397
Alter im 4. oder 5. Quintil der Altersverteilung - ab 63 Jahre	0,389260833913054	0,037	10,513	1,476	1,373	1,587
ASA-Klassifikation 3	0,661831390010614	0,038	17,637	1,938	1,801	2,086
ASA-Klassifikation 4 oder 5	1,262311605703810	0,066	18,998	3,534	3,102	4,025
Gallengangsstein(e)	1,490859748417960	0,067	22,304	4,441	3,896	5,063
Empyem	0,558833019485036	0,043	13,033	1,749	1,608	1,902
Gallenblasenperforation	0,576208322825455	0,050	11,577	1,779	1,614	1,962
Schrumpfgallenblase	0,578544540228687	0,071	8,147	1,783	1,552	2,050

Qualitätsindikator: Sterblichkeit im Krankenhaus

Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus

Verstorbene Patienten	Baden-Württemberg Anzahl	%
bei allen Eingriffen (ID 51392)	186/20292	,92%
bei Pat. mit laparosk. begonnener OP*	102/19320	,53%
bei Pat. mit offen-chirugischer OP**	84/941	8,93%
bei Patienten mit ASA 1 oder 2	4/15739	,03%
bei Patienten mit ASA 1, 2 oder 3	73/19864	,37%
bei Patienten mit ASA = 3	69/4125	1,67%
bei Patienten mit ASA 4 oder 5	113/428	26,40%
bei Patienten >= 60 Jahren	169/9036	1,87%
bei Patienten unter 60 Jahre	17/11256	,15%

* OPS 5-511.11, 5-511.12, 5-511.21, 5-511.22
** OPS 5-511.01, 5-511.02

Risikoadjustierung nach logistischem Cholezytektomie-Score für QI-ID 51391:

Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Todesfällen

Grundgesamtheit: Alle Patienten

Todesfälle	Baden-Württemberg
beobachtet (O)	186
	,92%
vorhergesagt (E)	188,06
	,93%
Gesamt	20292
O - E *	-,01%

* Anteil an Todesfällen, der über dem erwarteten Anteil liegt.
Negative Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen kleiner ist als erwartet.
Positive Werte bedeuten, dass der Anteil an Todesfällen größer ist als erwartet.

Vorhergesagt (E) ist die erwartete Rate an Todesfällen nach logistischem Cholezystektomie-Score und wird berechnet als Mittelwert des logistischen Cholezystektomie-Scores in der Grundgesamtheit auf der betrachteten Aggregationsebene.

	Baden-Württemberg
O / E ** (ID 51391)	,99

** Verhältnis der beobachteten Rate an Todesfällen zur erwarteten Rate.
Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Rate an Todesfällen kleiner ist als erwartet und umgekehrt.
Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Rate an Todesfällen ist 20% größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Rate an Todesfällen ist 10% kleiner als erwartet.

Risikofaktoren zum verwendeten Cholezystektomie-Score bei Todesfällen (Datenbasis 2013) © Aqua-Institut 2014

					Odds-Ratio (95% C.I.)	
Risikofaktor	Regressionskoeffizient	Std.-Fehler	Z-Wert	Odds-Ratio	unterer Wert	oberer Wert
Konstante	-9,755683185478110	0,506	-19,285	-	-	-
Alter im 3. Quintil der Altersverteilung - 52 bis unter 63 Jahre	0,391207464342848	0,183	2,139	1,479	1,033	2,116
Alter im 4. Quintil der Altersverteilung - 63 bis unter 74 Jahre	0,904783815573682	0,162	5,575	2,471	1,798	3,397
Alter im 5. Quintil der Altersverteilung - ab 74 Jahre	1,443065835421270	0,155	9,299	4,234	3,123	5,739
Akute Entzündungszeichen	1,140156654098910	0,079	14,505	3,127	2,681	3,648
ASA-Klassifikation 2	1,108171959392660	0,522	2,123	3,029	1,089	8,426
ASA-Klassifikation 3	3,819854890598520	0,509	7,500	45,598	16,804	123,726
ASA-Klassifikation 4	6,273185574083210	0,510	12,289	530,164	194,940	1441,844
ASA-Klassifikation 5	8,183853697429720	0,529	15,474	3582,634	1270,649	0101,350

Sterblichkeit im Krankenhaus bei geringem Sterblichkeitsrisiko

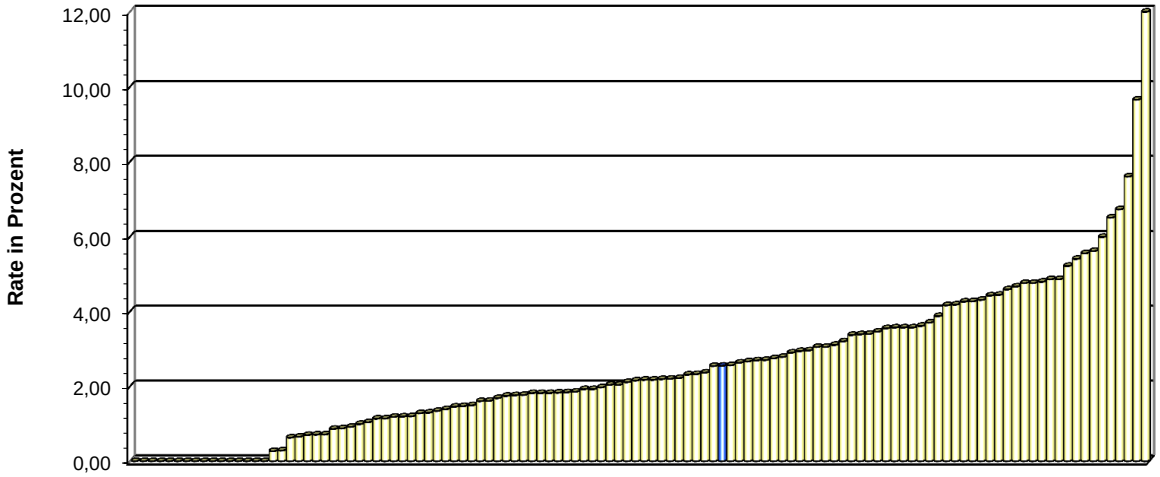
	Baden-Württemberg	
	Anzahl	%
Verstorbene Patienten* (ID 50824)**	**20/20292**	**,10%**

*** Verstorbene Patienten, die nach logistischem Cholezystektomie-Score für den Indikator 51391 eine geringe Sterbewahrscheinlichkeit aufweisen (< 10. Perzentil = 2,00)

Grundgesamtheit: Alle Patienten

KENNZAHL ID BW4480105 (nur BW)

Qualitätsindikator: Eingriffsspezifische Komplikationen
Qualitätsziel: Selten eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikationen
Grundgesamtheit: Alle Patienten

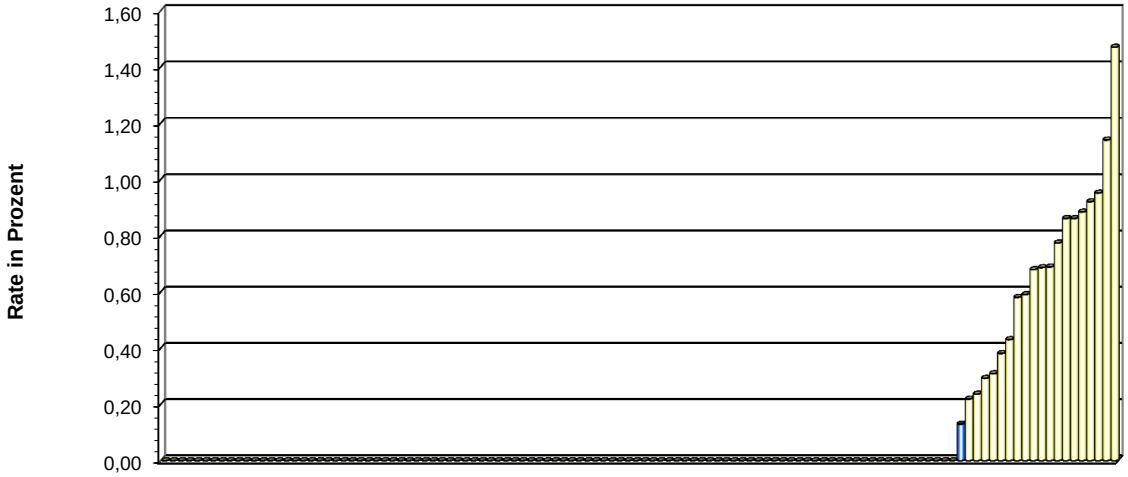


Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 2,55%: Untergrenze = 2,34%; Obergrenze = 2,78%;

KENNZAHL ID 220

Qualitätsindikator: Eingriffsspezifische Komplikationen
Qualitätsziel: Selten Okklusion oder Durchtrennung des DHC als eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikationen

Grundgesamtheit: Alle Patienten

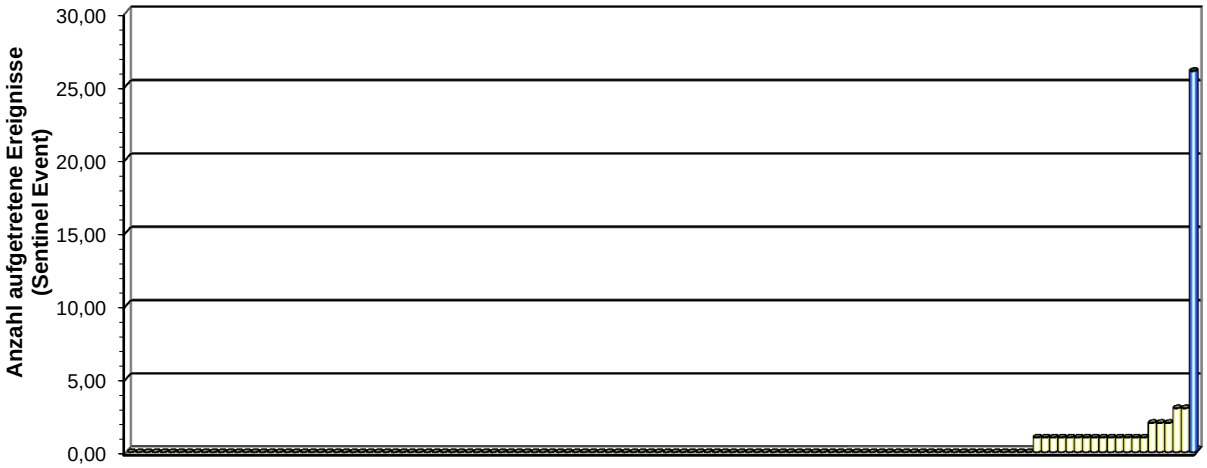


Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,13%: Untergrenze = 0,09%; Obergrenze = 0,19%;

KENNZAHL ID 220

Qualitätsindikator: Eingriffsspezifische Komplikationen
Qualitätsziel: Selten Okklusion oder Durchtrennung des DHC als eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikationen

Grundgesamtheit: Alle Patienten

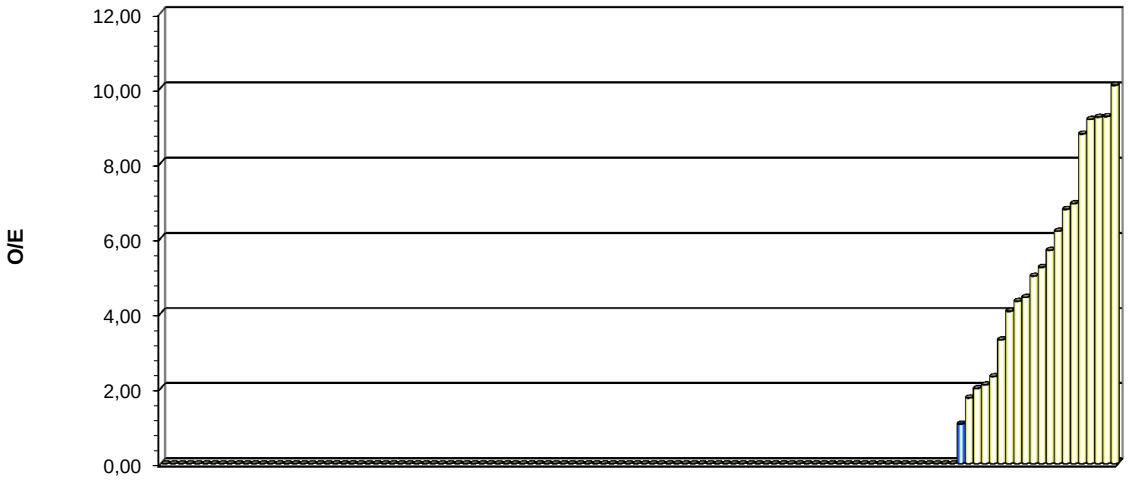


Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: Alle Einrichtungen
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landessummenwert

KENNZAHL ID 50786

Qualitätsindikator: Eingriffsspezifische Komplikationen
Qualitätsziel: Selten Okklusion oder Durchtrennung des DHC als eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikation

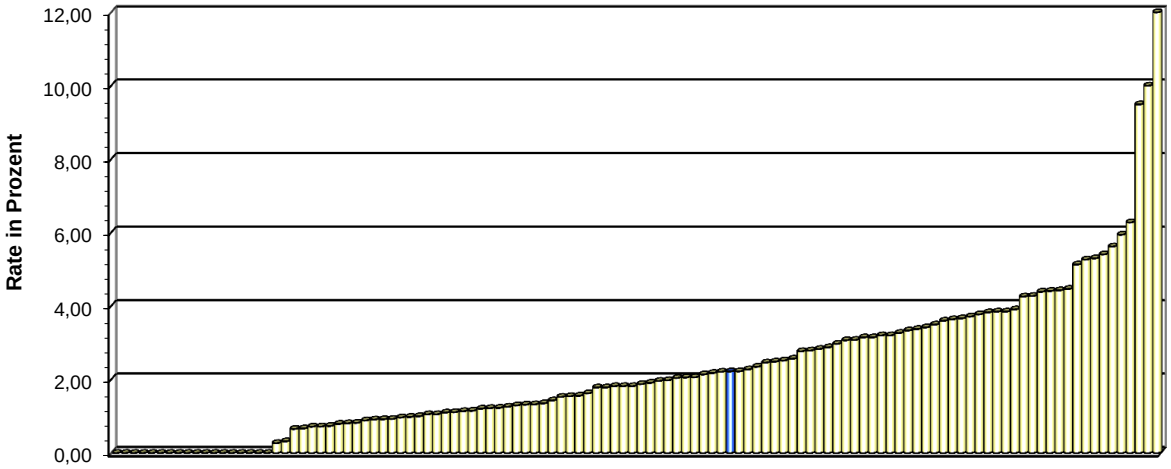
Grundgesamtheit: Alle Patienten
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate an Verschlüssen oder Durchtrennung des Ductus hepatocholedochus



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,06: Untergrenze = 0,72; Obergrenze = 1,55;

KENNZAHL ID 613

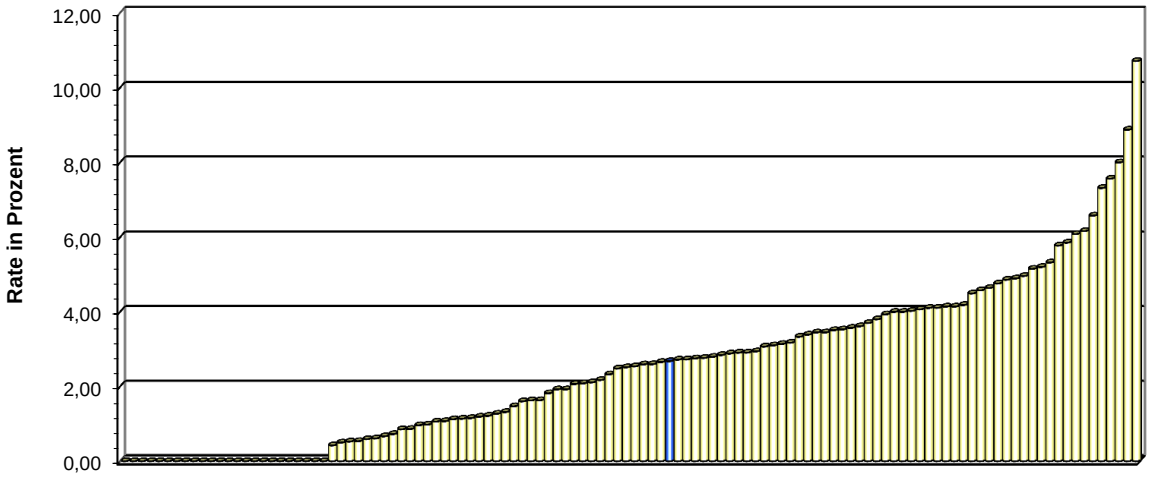
Qualitätsindikator: Eingriffsspezifische Komplikationen
Qualitätsziel: Selten eingriffsspezifische behandlungsbedürftige Komplikationen in Abhängigkeit vom OP-Verfahren
Grundgesamtheit: Patienten mit laparoskopisch begonnener Operation (OPS 5-511.11, 5-511.12, 5-511.21, 5-511.22)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 2,22%: Untergrenze = 2,02%; Obergrenze = 2,44%;

KENNZAHL ID 224

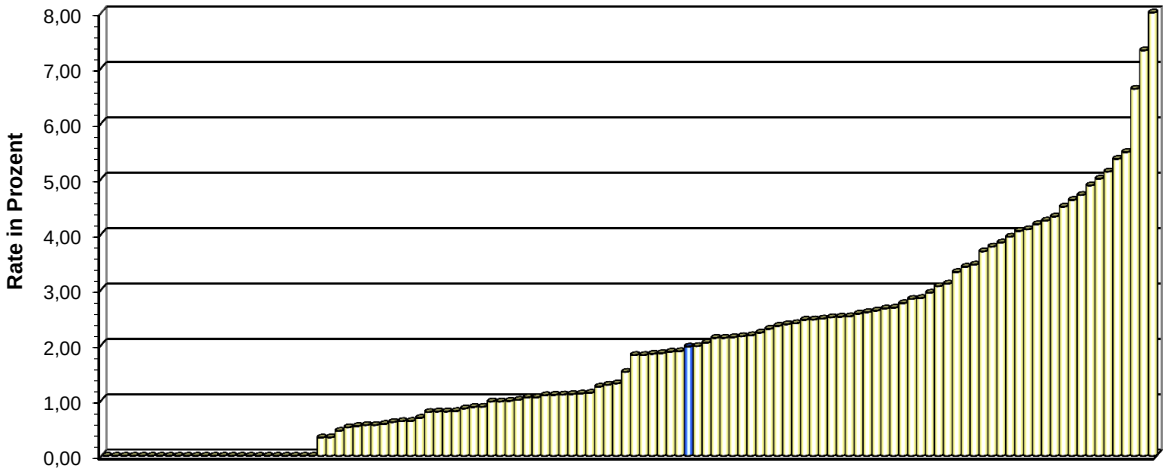
Qualitätsindikator: Allgemeine postoperative Komplikationen
Qualitätsziel: Selten allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen
Grundgesamtheit: Alle Patienten



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 2,68%: Untergrenze = 2,47%; Obergrenze = 2,91%;

KENNZAHL ID 225

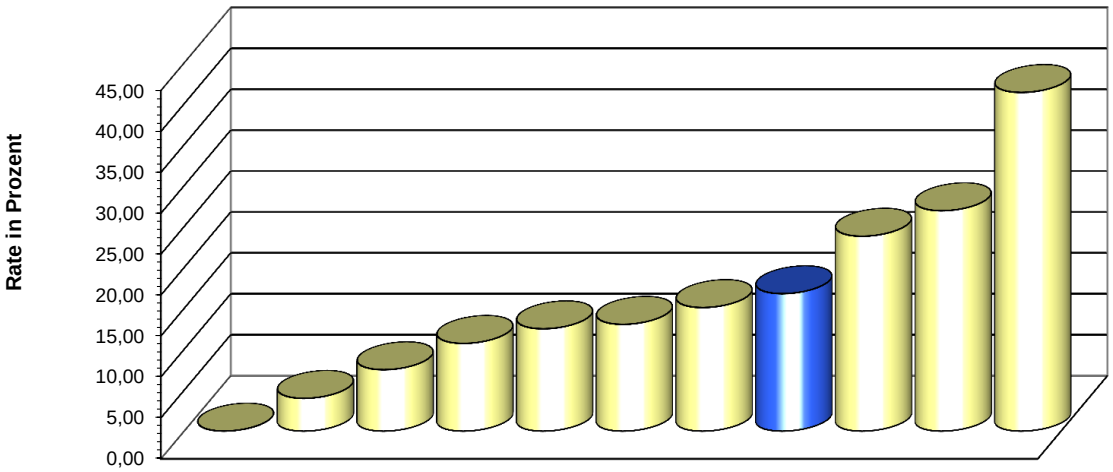
Qualitätsindikator: Allgemeine postoperative Komplikationen
Qualitätsziel: Selten allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen in Abhängigkeit vom OP-Verfahren
Grundgesamtheit: Patienten mit laparoskopisch begonnener Operation
(OPS 5-511.11, 5-511.12, 5-511.21, 5-511.22)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,97%: Untergrenze = 1,78%; Obergrenze = 2,18%;

KENNZAHL ID 226

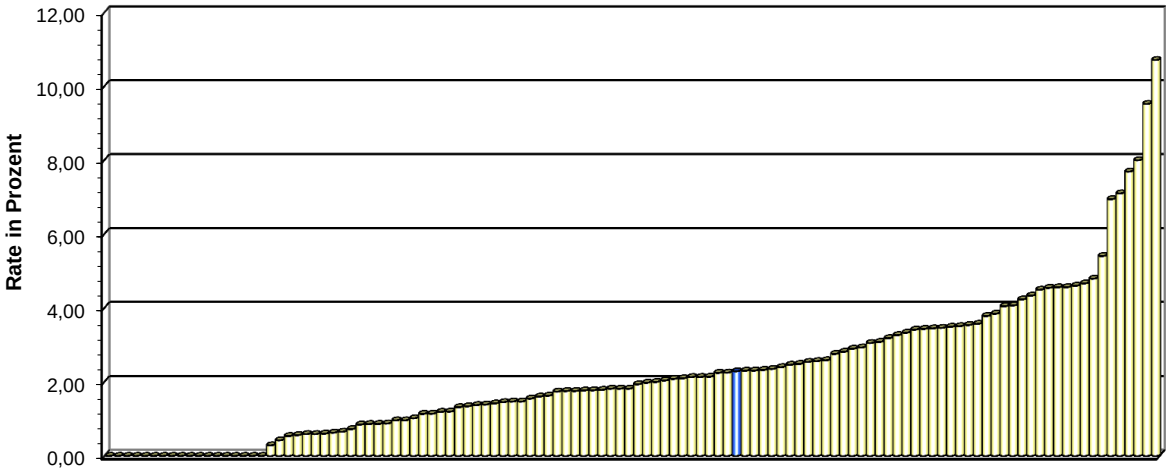
Qualitätsindikator: Allgemeine postoperative Komplikationen
Qualitätsziel: Selten allgemeine behandlungsbedürftige postoperative Komplikationen in Abhängigkeit vom OP-Verfahren
Grundgesamtheit: Patienten mit offen-chirurgischer Operation (OPS 5-511.01, 5-511.02)



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 16,79%: Untergrenze = 14,54%; Obergrenze = 19,31%;

KENNZAHL ID 51169

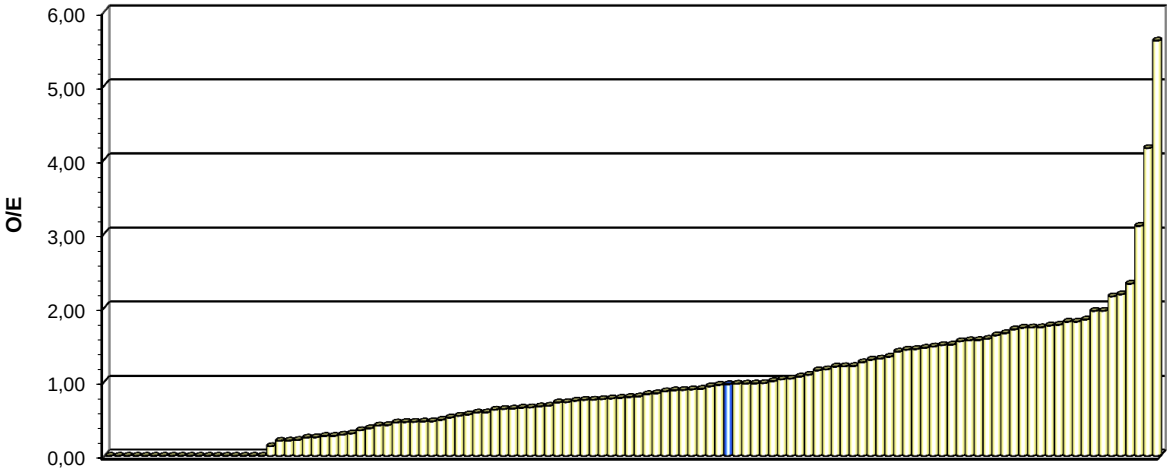
Qualitätsindikator: Reintervention aufgrund von Komplikationen
Qualitätsziel: Geringe Reinterventionsrate
Grundgesamtheit: Alle Patienten



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 2,29%: Untergrenze = 2,09%; Obergrenze = 2,51%;

KENNZAHL ID 50791

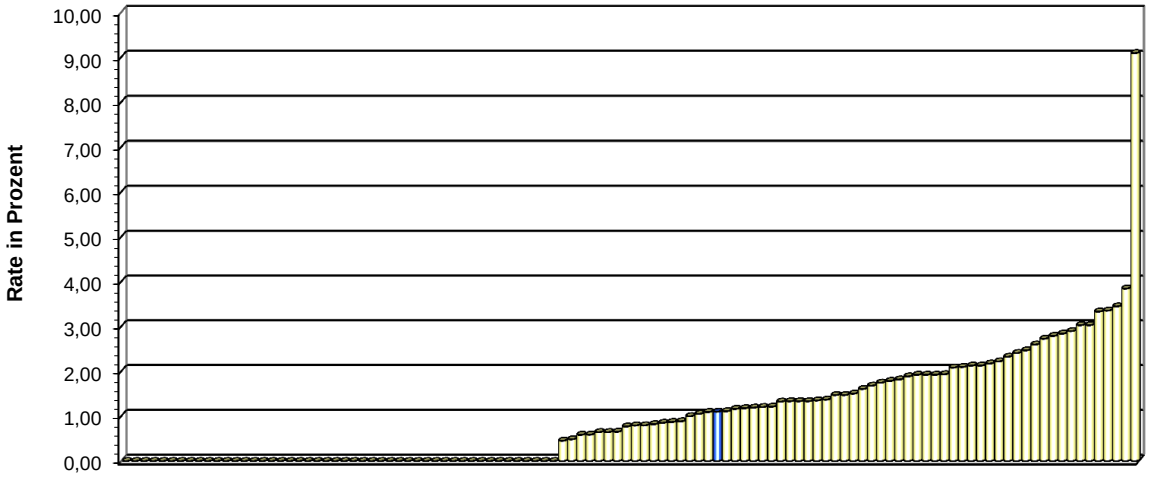
Qualitätsindikator: Reintervention aufgrund von Komplikationen
Qualitätsziel: Geringe Reinterventionsrate
Grundgesamtheit: Alle Patienten
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an Reinterventionen aufgrund von Komplikationen



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,97: Untergrenze = 0,88; Obergrenze = 1,06;

KENNZAHL ID 227

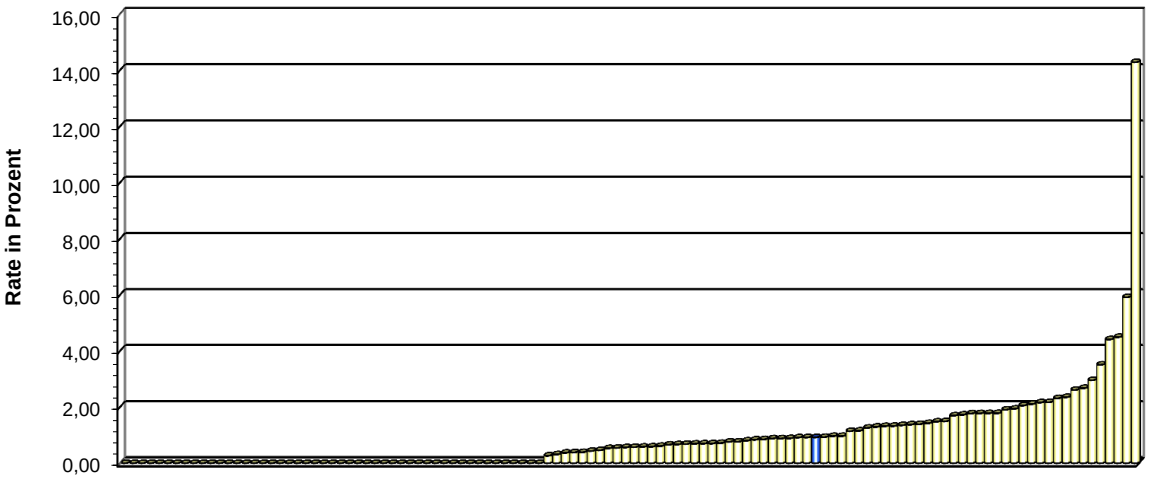
Qualitätsindikator: Reintervention aufgrund von Komplikationen
Qualitätsziel: Geringe Reinterventionsrate in Abhängigkeit vom OP-Verfahren
Grundgesamtheit: Patienten mit laparoskopisch durchgeführter Operation (OPS 5-511.11, 5-511.12) der Risikoklasse ASA 1 bis 3 ohne Entzündungen



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 1,10%: Untergrenze = 0,93%; Obergrenze = 1,31%;

KENNZAHL ID 51392

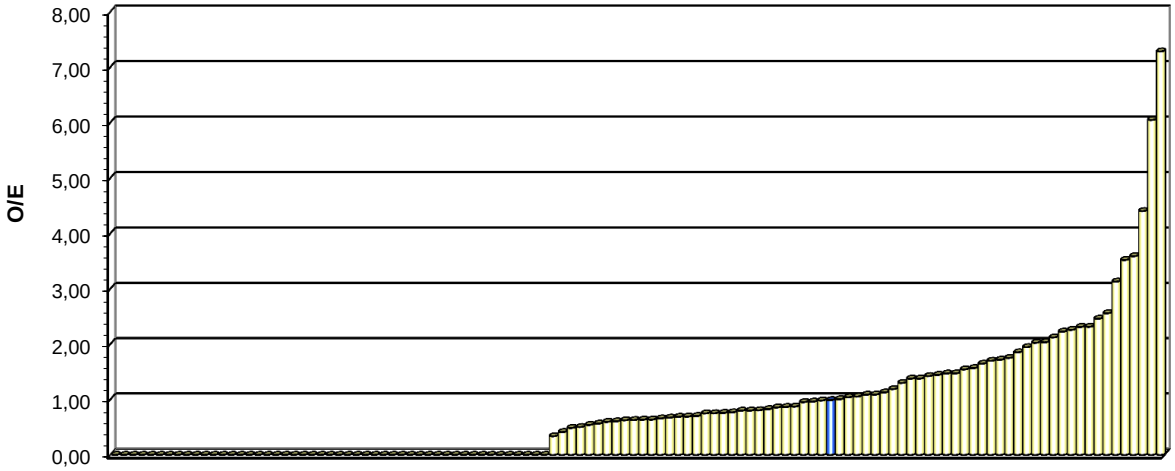
Qualitätsindikator: Sterblichkeit im Krankenhaus
Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus
Grundgesamtheit: Alle Patienten



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: nur Einrichtungen mit >= 20 Datensätzen in der jeweiligen Grundgesamtheit
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landesmittelwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,92%: Untergrenze = 0,80%; Obergrenze = 1,06%;

KENNZAHL ID 51391

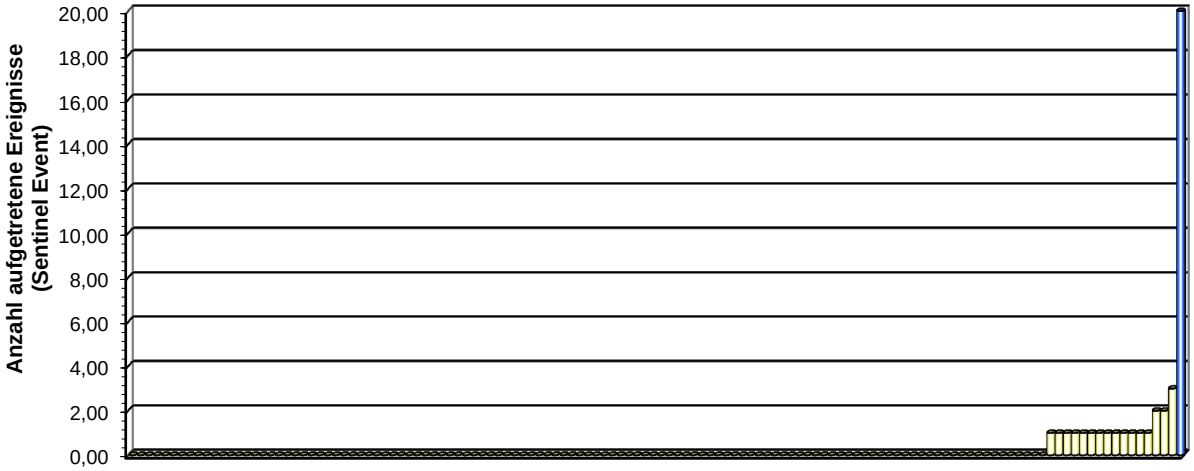
Qualitätsindikator: Sterblichkeit im Krankenhaus
Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus
Grundgesamtheit: Alle Patienten
Verhältnis der beobachteten zur erwarteten Rate (O / E) an verstorbenen Patienten



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: Alle Einrichtungen
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landessummenwert
- 95%-Vertrauensbereich Landesmittelwert 0,99: Untergrenze = 0,86; Obergrenze = 1,14;

KENNZAHL ID 50824

Qualitätsindikator: Sterblichkeit im Krankenhaus bei geringem Sterlichkeitsrisiko
Qualitätsziel: Niedrige Sterblichkeit im Krankenhaus
Grundgesamtheit: Alle Patienten
Verstorbene Patienten, die nach logistischem Cholezystektomie-Score eine geringe Sterblichkeit aufweisen



Hinweise:
- Graphische Darstellung in Verteilungsübersicht: Alle Einrichtungen
- Blauer (mittelgrauer) Balken markiert Landessummenwert